

leitungsmitglied ist er jedoch zum ersten Mal, und es bereitet ihm Schwierigkeiten, aus den Beschlüssen des ZK Schlußfolgerungen und Aufgaben für die Arbeit der Grundorganisation und ihrer Leitung zu ziehen. Zwar sind Sekretäre der Kreisleitung und Büromitglieder des öfteren im Betrieb. Sie helfen jedoch nicht genügend, die politische Arbeit der Parteiorganisation zu verbessern und die Mitgliederversammlungen und Leitungssitzungen gründlich vorzubereiten, damit vor allem diese in der Parteiarbeit weniger erfahrenen Kader im Prozeß der Organisierung der täglichen politischen Arbeit lernen, ein Kollektiv zu leiten, die Massen zu führen usw. Auch sollte man ihnen in Kurz- und Wochenendlehrgängen eine höhere Qualifikation vermitteln.

Das heißt, die Bezirks- und Kreisleitungen können die Parteiwahlen nicht als eine „reine Angelegenheit“ der Grundorganisationen betrachten. Sie müssen im Zusammenhang mit ihrer Vorbereitung und Durchführung ihre eigene Arbeitsweise prüfen, müssen sich selbst Rechenschaft ablegen, inwieweit sie ihren Verpflichtungen zu wirkungsvoller Anleitung der Grundorganisationen gerecht werden, und gegebenenfalls alte, formale und administrative Arbeitsmethoden überwinden.

★

Die Verantwortung jedes Genossen für seinen Aufgabenbereich erhöhen

Größere Beachtung ist der strikten Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens und besonders der weiteren Erhöhung der Kollektivität der Leitungen zu schenken. Und es sollte dafür Sorge getragen werden, daß in allen Parteiorganisationen eine offene und kritische Atmosphäre sich entwickelt, damit exakt geprüft werden kann, ob und wie in jedem Verantwortungsbereich die Beschlüsse der Partei realisiert werden.

Mit Recht fordert das 7. Plenum des Zentralkomitees, die Aufgaben auf breite Schultern zu verteilen, immer mehr Bürger in die Lösung unserer Aufgaben einzubeziehen. Das setzt voraus, daß die Parteileitungen solche Methoden entwickeln, die an die Interessen und Fähigkeiten der Werktätigen anknüpfen. Sie müssen auch — durch die Genossen in den Massenorganisationen — dahin streben, daß die Massenorganisationen entsprechend ihrer Spezifik die ihnen zukommenden Aufgaben in eigener Verantwortung lösen.

Einige Parteisekretäre und Leitungen von Grundorganisationen üben — in der guten Absicht, die Sache schneller voranzubringen oder Mängel zu beseitigen — mit viel Zeit- und Kraftaufwand Funktionen aus, die in den Bereich der Wirtschaftsleiter oder der Gewerkschaft oder des LPG-Vorstandes gehören. Sie sollten vielmehr ihre Kraft, Zeit und Ideen dazu verwenden, die Aktivität aller Genossen, ihr Verantwortungsbewußtsein zu heben, die Arbeit mit den Menschen verbessern und kontrollieren, inwieweit fortschrittliche parteilose Werktätige mit bestimmten Aufgaben betraut werden. Sonst wird die Verantwortung der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane verwischt, die Beziehungen der Partei zu den Massen werden gestört, und letzten Endes schadet das der Verwirklichung der führenden Rolle der Partei.

Nachahmenswert macht das die Parteileitung im Niederschachtofenwerk Calbe. Sie stellte — ausgehend von den Aufgaben für 1965 — das Ziel, eine Erhöhung der Heißwindtemperaturen durch den Einsatz abriebfester Braunkohle-Hochtemperaturkokse zu erreichen und damit den Einsatz des teuren importierten Steinkohlenkokses zu senken. Auf Initiative der Parteileitung wurde hierzu vom Werkleiter und seinen Organen eine Konzeption erarbeitet, auf deren Grundlage die Parteileitungsmitglieder und Mitglieder der Werkleitung im gesamten Betrieb Beratungen mit den Brigaden durchführten. Alle Agitationsmittel wurden eingesetzt, um den Werktätigen die große volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Aufgaben zu erläutern. Systematische politische Massenarbeit, in die das Lektorat und die Agitationsgruppen einbezogen, Flugblätter herausgegeben wurden, führte dazu, daß sich alle Kollegen von der Notwendigkeit und Richtigkeit der Konzeption überzeugten.

Dieses Beispiel unterstreicht: Je größer die Aufgaben beim Aufbau des Sozia-